Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe

in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH, dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

06-07/2016

Im Juni findet traditionellerweise anstelle des monatlichen Vortragsabends eine abendliche Exkursion statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen:

20. Juni 2016	Dr. Volker Dierschke (Leitung)
19:00 Uhr	**Sommerexkursion in die Winsener Marsch**

Treffpunkt: 19:00 Uhr, Parkplatz am Schweinemarkt (vor dem Hotel Storchennest). (Navi-Adresse: Tönnhäuser Weg 1). Dort bilden wir Fahrgemeinschaften in die Winsener Marsch, und dorthin kehren wir wieder zurück. Für einen Transfer vom/zum Bahnhof wird gesorgt.

Zugverbindung (Metronom von HH-Hbhf bis Winsen/Luhe): Ab 18:31 * An 18:52 (Metronom Zug Nr. 16153)

Ist das schon kitschig? Gimpel im Stiefmütterchenstrauß. Foto: Wilhelmsburg, 01.06.2016, Alexander Mitschke

Das Vortragsprogramm des AK VSW HH

Ausblick auf die nächsten Monate

18. Juli 2016	Sommerpause
15. August 2016	Fridtjof Ziesemer „Vögel mit Migrationshintergrund: Zugwege und Winterquartiere schleswig-holsteinischer Wespenbussarde“?
19. September 2016	Sönke Martens Phänologie eines ungewöhnlichen Erlenzeisigeinflugs im Frühjahr 2016
17. Oktober 2016	Markus Risch [Das Vorkommen der Lachseeschwalbe an der Elbmündung]
21. November 2016	Hendrik Trapp Junggesellen auf Achse: Einblicke in das Raum-Zeit-Verhalten nicht-brütender Kolkraben
19. Dezember 2016	Johannes Wahl 50 Jahre Wasservogelzählung - Wasservögel und ihre Erfassung im Wandel der Zeit

Selten zu Fuß unterwegs: Turmfalke
Foto: Wedeler Marsch/PI, 18.05.2016, Torsten Demuth

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Aktuelle Zähltermine

Im Juni endet die Saison der Wasservogelzählung. Und im Juli beginnt sie für uns gleich wieder, werden im Hamburger Raum die Rastbestände der Wasservögel doch ganzjährig erfasst. Bundesweite, „offizielle“ neue Zähltermine sind uns noch nicht bekannt gemacht worden. Relevant ist dafür jeweils das der Monatsmitte am nächsten liegende Wochenende. Die nächsten Zähltermine sind daher folgende: **17.07.2016 * 14.08.2016** (*Angegeben ist jeweils der Sonntag des Zählwochenendes).*

Für alle Zählungen gilt: Wichtig ist, dass so nah wie möglich am Stichtag erfasst wird. Die Gewässer können also auch unter der Woche aufgesucht werden, z.B. wenn durch schlechte Sicht o.ä. eine Zählung am vorgegebenen Wochenende nicht möglich ist.

Martin Schlorf

Schnatterenten treten in den letzten Jahren in den meisten Wasservogelzähl-Gebieten häufiger auf.
Foto: Wedeler Marsch/PI, 12.05.2016, Marco Sommerfeld

Wo brüten Haussperlinge in Hamburg in Baumhöhlen?

Entsprechende Bestände kann man mit Nistkästen gut unterstützen. Da der Haussperling in Hamburg bereits in weiten Teilen der Stadt verschwunden ist, sollten wir jede Möglichkeit der Erhaltung wahrnehmen. Im Gegensatz zur Situation an Gebäuden werden Genehmigungen für Nistkästen an Bäumen wesentlich eher erteilt, und die Umsetzung geht in der Regel zügig und unkompliziert.

Am einfachsten wäre es, wenn Sie eine diesbezügliche Meldung bei *ornitho* punktgenau eingeben und unter Bemerkung: "Baumbrut" ergänzen, damit dort ggf. mit Nistkästen unterstützt werden kann. Meldungen ansonsten an: Marco Sommerfeld: sommerfeld@nabu-hamburg.de oder
Simon Hinrichs: simon_hinrichs@web.de

Vielen Dank! Simon Hinrichs

Jungfernstieg/HH, 23.03.2014, Alexander Mitschke

Ablesungen frisch beringter Graugänse gesucht

In diesem Jahr konnten bisher über 120 Graugans-Gössel beringt werden. Die blauen Farbringe enthalten einen weißen dreistelligen Code (Foto). Nach der Mauser bzw. nach dem Flüggewerden der Jungvögel verlässt der Großteil der Graugänse die Hamburger Parks. Wo tauchen sie wieder auf? Bitte auf beringte Graugänse an den Rastplätzen im Umland achten. Größere Rastplätze sind z.B.:

- Winsener Marsch Hachedesand (Elbe)
- Billwerder Bucht (Holzhafen)
- Kleiner Brook
- Wedeler Marsch
- Pinnaumündung
- Krückaumündung (westliches Deichvorland)

Meldungen bitte an Simon Hinrichs:
simon_hinrichs@web.de

08.05.2016, Simon Hinrichs

Auf Du und Du mit Nonnengans, Gänsesäger und Seehund

Unterstützung für die monatliche Elbvogelzählung gesucht

Die Integrierte Station Unterelbe organisiert seit 16 Jahren eine monatliche Elb-Vogelzählung von Bord eines Schiffes aus. Die „Tümmler“ fährt mit auflaufendem Wasser die Wattflächen, Strände und Sande zwischen Brokdorf und dem Mühlenberger Loch in einem ca. achtstündigen Törn ab, währenddessen die gesamte Vogelwelt gezählt wird.

Das LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) als ausrichtende Institution sucht vogelbegeisterte ehrenamtliche Fachmenschen, die Wind, Wetter und mitunter eisige Temperaturen nicht scheuen, um Daten zu erheben, die in wissenschaftliche Grundlagen, Berichte und Gutachten für den Lebensraum Unterelbe mit all seinen Facetten fließen.

Wir suchen Menschen, die sich in längerfristiger Perspektive vorstellen können, drei bis viermal im Jahr einen Tag ab frühmorgens auf der „Tümmler“ zu stehen und bis in den Nachmittag bei (fast) jedem Wetter Vögel zu zählen. Geboten wird ein seltener Einblick in den Lauf der Natur und den Jahresgang der heimischen und durchziehenden Vogelarten.

Kosten entstehen außer der eigenen Anreise und einer kleinen Spende für Kaffee und Mittagessen an Bord keine. Anreisefahrgemeinschaften helfen wir zu organisieren.
Interessenten melden sich bitte per Mail bei:

wim.nieuwenhuijs@llur.landsh.de
edelgard.heim1@llur.landsh.de

Wim Nieuwenhuijs

Die Weite der Elbe und des Himmels, gleich kommt die Sonne raus...
Impressionen der Schiffs-basierten Vogelzählungen auf der Unterelbe.

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Schwarzkopfmöwen Wiederfund Nr. 8933

Am 21. April 2016 wurde die Schwarzkopfmöwe mit dem Farbring AETL in der Sturmmöwenkolonie auf der Insel Langenwerder in Mecklenburg-Vorpommern im Fluge von Horst Zimmermann fotografiert, „offensichtlich verpaart“ mit… und dann wurde es schwierig, denn wenn unsere Schwarzkopfmöwen auch munter durch Europa fliegen, kommen die alten Farbringe in die Jahre. Auf den Fotos war auf dem angebrochenen Farbring nur ein Rest des Codes zu entziffern und nach ausgiebiger Recherche am Schreibtisch kam nur AATL in Frage. Angelegt wurde dieser Farbring dem Vogel vor zehn Jahren, als er noch ein Küken war.

Am 14. Mai 2016 dann meldete Arne Köhler vom Langenwerder AETL und „AAT?“, es handelte ich wieder um ein Paar und wir konnten sicher annehmen, daß es sich beim zweiten Vogel wieder um AATL handeln würde.

Den Beweis dafür, daß der Farbringrest als AATL richtig identifiziert wurde, lieferte dann Jürgen Steudtner, wieder per Foto, dieses Mal aber von der Pionierinsel Lühe. War dieses Paar an besagtem 14. Mai auf dem Langenwerder gegen 19 Uhr beobachtet worden, schoß Jürgen seine Fotos dieser Schwarzkopfmöwe im Rahmen der Gelegezählung auf der Pionierinsel Lühe morgens um 9:25 Uhr.

Die Strecke von etwa 130 km zwischen den beiden Kolonien ist schnell geflogen, wertvoll ist für uns allerdings das Wissen, daß auch volljährige Paare nachweislich noch Mitte Mai nicht entschieden haben, wo sie brüten werden.

Pionierinsel/STD, 17.05.2015,
Jens Hartmann

AG Schwarzkopfmöwe Unterelbe / Andreas Zours

Kleiner Strandläufer unterwegs

Am 16.05.2016 wurde an der Carl Zeiss Vogelstation ein farbberingter **Zwergstrandläufer** entdeckt. Trotz der Nähe zum Hide war die Buchstabenkombination auf dem gelben Ring am linken Bein schwierig zu erkennen, denn kleine, dünne Beine bedeuten kleine Ringe. Zum Glück gelang es die Buchstaben „NZN“ zu entziffern. Auch die Farbe des roten Rings über dem Aluring am rechten Bein war schon sehr ausgeblichen und wirkte eher Orange. Trotz dieser Widrigkeiten konnte der Vogel eindeutig zugeordnet werden und es stellte sich heraus, dass er am 01.09.2014 in Makkevika in Westnorwegen als diesjähriger Vogel gefangen und beringt wurde. Nur gut zwei Monate später am 11.11.2014 wurde er dann 2.500 km südwestlich an einem Stausee in spanischen Salamanca gesehen. Danach verlor sich die Spur, bis er am 11.05.2016 in den Niederlanden bei Arheim auftauchte - 5 Tage bevor er die Wedeler Marsch besuchte. Die wenigen Ablesungen zeigen, wie wertvoll solche Meldungen für die Erforschung des Zug- und Rastverhaltens sind. Dazu werden in Norwegen z. B. auch Sandregenpfeifer, Flussuferläufer, Rotschenkel, Sichelstrandläufer und viele andere Limikolen beringt. Jede Ablesung eines farbberingten Vogels - egal um welche Art es sich handelt - sollte daher an das jeweilige Projekt weitergegeben werden. Informationen dazu gibt es auf www.cr-birding.org.

Guido Teenck

Ein farbberingter Zwergstrandläufer an der Unterelbe: Schon weit gereist zwischen dem Brutgebiet in Norwegen und winterlichem Aufenthalt in Spanien. Foto: Wedeler Marsch/PI, 16.05.2016, Guido Teenck

Zur Ankunft der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels

Berlin und Hamburg im Vergleich - 13. Sumpfrohrsänger

Für einen Vergleich stehen Daten zur Verfügung aus den Jahren 1972-1983 und 1987-2014, also für 40 Jahre. Die Art kommt in Hamburg im Mittel 4 Tage früher an als in Berlin. Dafür gibt es bei diesem SO-Zieher noch keine Erklärung, da für den Frühjahrszug bisher kaum Wiederfunde vorliegen (Bairlein et al. 2014). Die Ankunftsreihen beider Städte zeigen keine Korrelationen miteinander. Nach den Daten der Berliner Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft e. V. und des Hamburger Arbeitskreises ergibt sich folgende Auswertung:

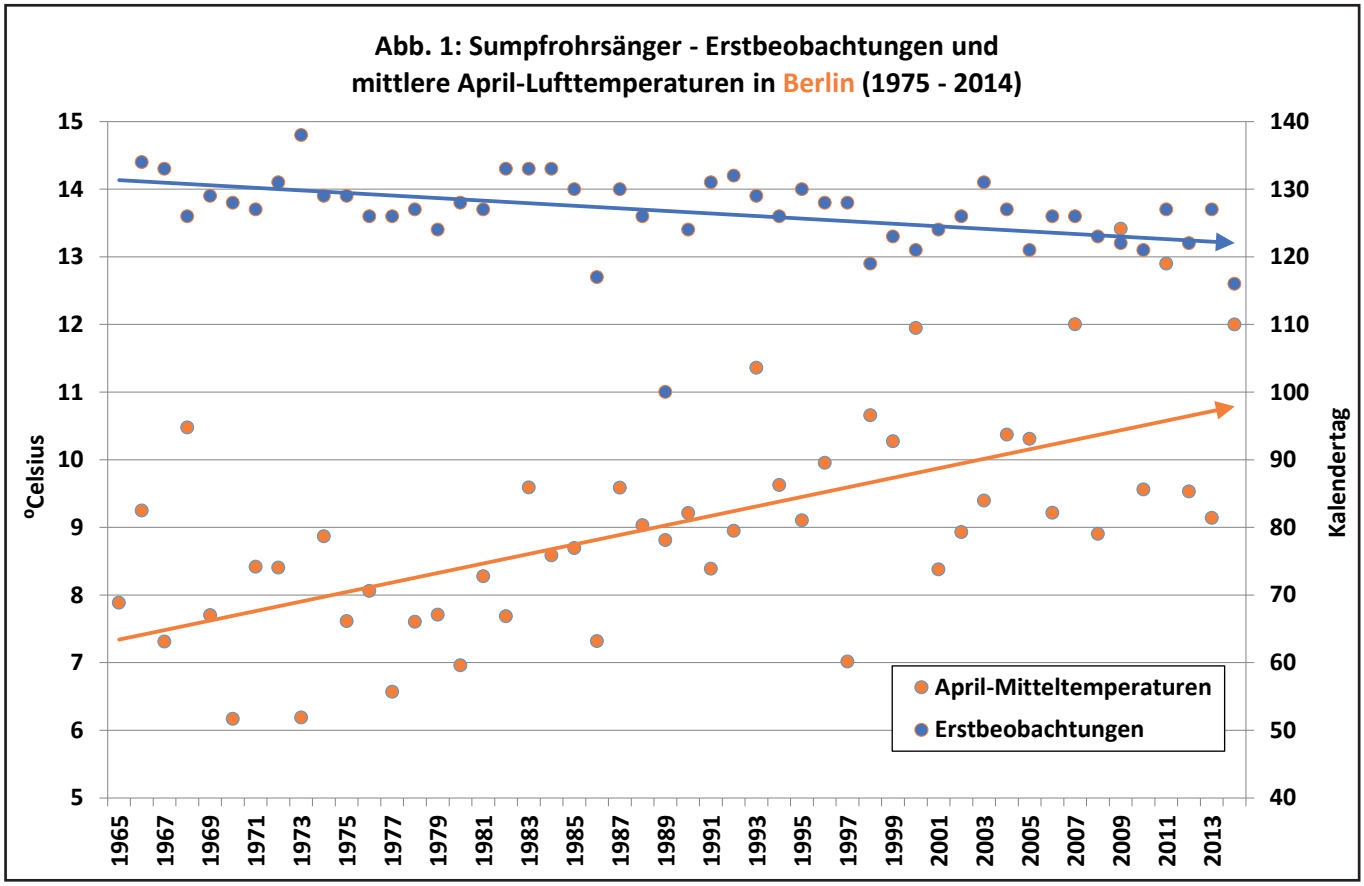
Ort	Zeitraum	Median Erstbeobachtung	Spanne
Berlin	1972-1983; 1987-2014	**07.05.**	10.04.-18.05.
Hamburg	1972-1983; 1987-2014	**03.05.**	24.04.-21.05.
Alle verfügbaren Jahre:			
Berlin	1965-2014	**07.05.**	10.04.-22.05.
Hamburg	1972-1983; 1987-2014	**03.05.**	24.04.-21.05.

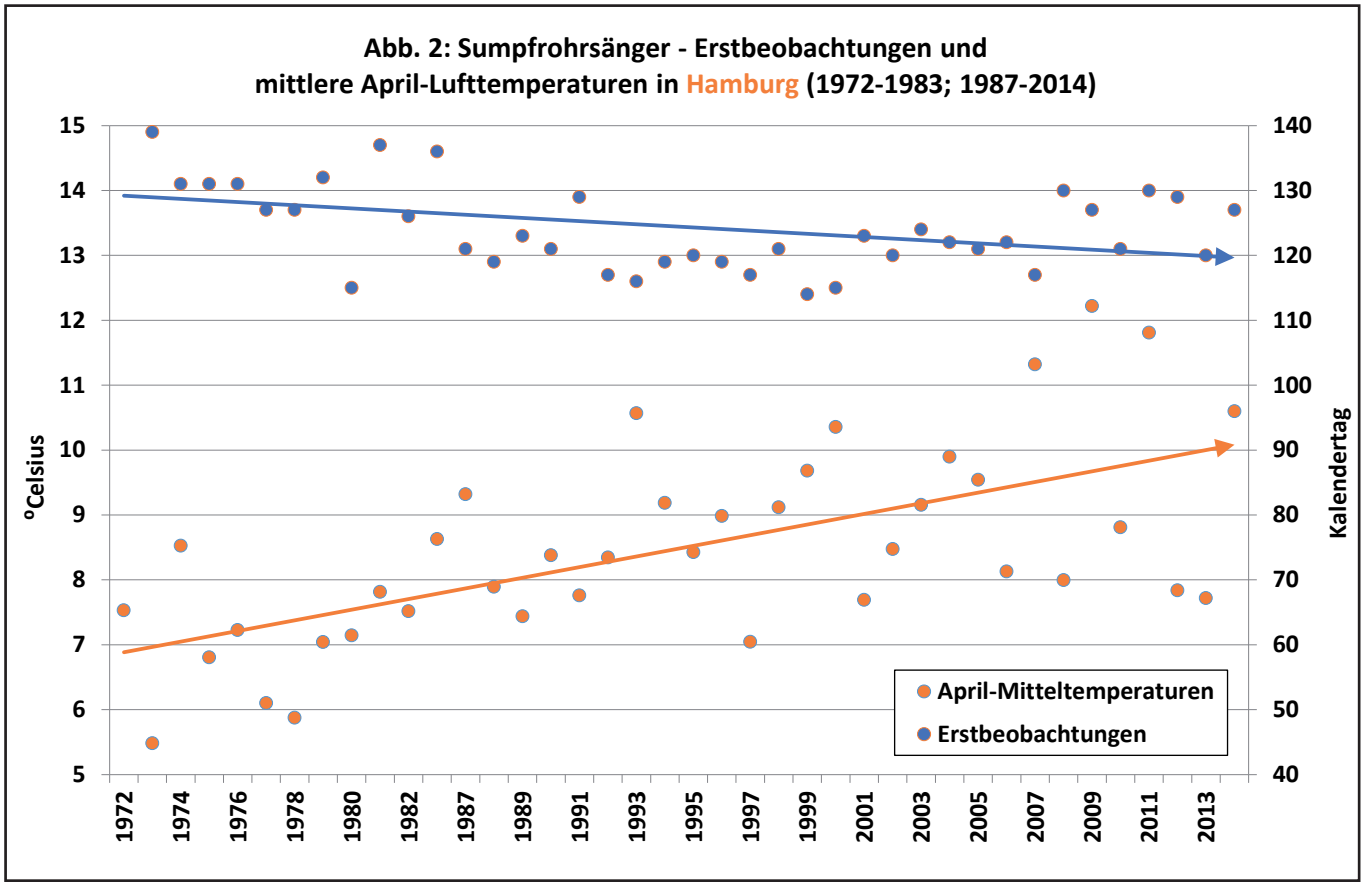
Im Vergleichszeitraum (n = 40) betrug die Verfrühung der Erstbeobachtungen in Berlin (schwach signifikant) 0,17 Tage/Jahr = **6,8 Tage** (für alle 50 Jahre **9,5 Tage**). Im Vergleichszeitraum verfrühte sich die Ankunft der Sumpfrohrsänger in Hamburg (signifikant) um 0,24 Tage/Jahr = **9,6 Tage**.

Die Abb. 1 und 2 zeigen die Entwicklung von Erstbeobachtungen und April-Mitteltemperaturen in den beiden Städten.

Wedeler Marsch/PI, 15.06.2014, Matthias Bäker

Literatur:
Bairlein, F. & J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen., W. Fiedler (2014): Atlas des Vogelzugs. Aula-Verlag Wiebelsheim. 567 S.





Phänologie-AG / Ronald Mulsow

Nachrichten, Tipps, Hinweise

Tipp: Dateneingabe bei ornitho und die Vergabe von Brutzeitcodes

Die Datensammlung von *ornitho.de* hat im Monat Mai die Grenze von **20 Millionen Einträgen** überschritten. Einzelne Beobachtungen können vom Melder mit zahlreichen Zusatzinformationen versehen werden. Im Zuge einer standardisierten Erfassung dieser Zusatzinformationen wurden beispielsweise Brutzeitcodes eingeführt. Diese bestehen aus drei Obergruppen mit weiteren Unterteilungen, die eine nachträgliche Gruppierung der Beobachtungen ermöglichen:

- A-mögliches Brüten
- B- wahrscheinliches Brüten
- C- sicheres Brüten

Eine detaillierte Aufzählung der Codes und ihrer Bedeutung findet sich in Ornitho.de:
[http://www.ornitho.de/index.php?m_id=20041]

Nutzen Sie die Vergabe von Brutzeitcodes, sobald es Ihnen als sinnvoll erscheint. Bei Hinweisen auf ein sicheres Brüten ist eine Vergabe aber immer sinnvoll. Sollte eine Beobachtung Hinweise auf ein sicheres Brüten beinhalten (z.B. Fund eines brütenden Vogels, Beobachtung einer Familie mit gerade flüggen Jungvögeln oder die Beobachtung von Nestflüchtern), so bitten wir neben der Vergabe des entsprechenden Brutzeitcodes um eine möglichst punktgenaue Ortsangabe. Im dargestellten Kartenausschnitt befinden sich mehrere Gewässer in einem Meldequadrat. Um nun z.B. Entenfamilien einzelnen Gewässern zuordnen zu können, ist eine punktgenaue Ortsangabe sehr hilfreich.

Beinhaltet eine Beobachtung gleich mehrere Familien, so lassen sich die einzelnen Familienstärken unter „optionalen Angaben“ in jeweils einer eigenen Zeile angeben. Für jeden Jungvogelverband lassen sich „Detailangaben für weitere Vögel anfügen“. Drei Familien mit 5, 6 und 8 pulli ergäben dann vier Zeilen:

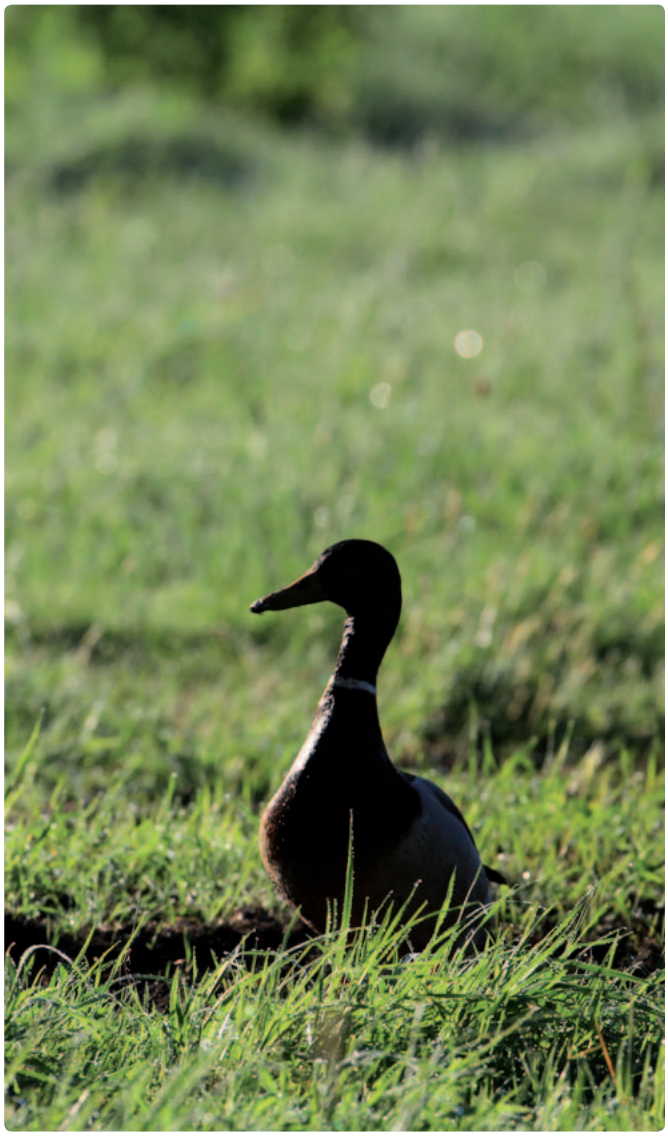
- 6 x [Alter]=adult (3 Elternpaare)
- 5 x [Alter]=pullus / nicht-flügge
- 6 x [Alter]=pullus / nicht-flügge
- 8 x [Alter]=pullus / nicht-flügge

Möglich ist auch eine Ergänzung im Bemerkungsfeld (z.B. 3 Familien mit 5, 6 und 8 pulli, alle etwa 3 Wochen alt“).

Für den Fall, dass es sich um sensible Beobachtungen handelt, deren genaue Lage Sie der breiten Öffentlichkeit nicht zugänglich machen möchten, gibt es die Möglichkeit diese Beobachtung zu verschlüsseln. Die Daten stehen dann einer Auswertung (z.B. in Jahresberichten) zur Verfügung, sind aber insofern geschützt, als dass sie nicht von jedem ornitho-Nutzer eingesehen werden können.

Das ist bei der Vergabe von Brutzeitcodes der Kategorie B oder C bei Greifvögeln häufig besonders wichtig. Dazu bitten wir folgenden Hinweis in Ornitho.de zu beachten: [http://www.ornitho.de/index.php?m_id=20051]

Bernhard Kondziella



Regionalkoordinatoren in ornitho

Mehr als 20 Millionen Beobachtungen in ornitho.de, das ist eine beeindruckende Zahl. Aber fast ebenso beeindruckend ist bei einem Blick in die regionale Statistik, dass Hamburg deutschlandweit sowohl insgesamt (294.000 Meldungen seit Start von ornitho.de) als auch 2016 (bis zum 10.06.2016 46.600 Meldungen) als Platz 1 der Meldetätigkeit liegt! **Dafür gebührt allen Mitstreitern hier mal ein ganz besonderer Dank!**

Diese Meldetätigkeit wird durch Regionalkoordinatoren betreut. Für Hamburg (ohne Neuwerk) gehört neben Alexander Mitschke und Guido Teenck seit Mai 2016 auch Bernhard Kondziella „zum Team". Wir sichten die eingegebenen Daten regelmäßig, erlauben uns bei ungewöhnlichen Daten vorsichtige Nachfragen bzw. Bitten um weitere Erläuterung, und versuchen dazu beizutragen, dass wir jede Meldung gemeinsam so wertvoll und aussagekräftig wie möglich gestalten.

Wir hoffen sehr, dass entsprechende Nachfragen nie als unsachgemäße Kritik oder enervierendes Gemäkel empfunden werden. Jede Beteiligung durch Beobachtungsmeldungen in ornitho.de ihrerseits freut uns sehr und ist höchst willkommen, und wir als Regionalkoordinatoren wollen nichts „besser wissen", sondern ornitho.de durch unsere Tätigkeit ebenfalls unterstützen.

Die Stockente ist gefolgt vom Mäusebussard die bei ornitho.de deutschlandweit am häufigsten gemeldete Vogelart
Moorgürtel/HH, 03.05.2014,
Alexander Mitschke

Erfolgreiche Umsiedlung einer Sturmmöwe mit Vorbildcharakter!

Vor einigen Tagen rief mich Frau Schulz an und bat mich um Hilfe. Eine Sturmmöwe hatte sich ausgerechnet das Boot von Frau Schulz als Brutplatz ausgesucht. Was ist zu tun, um das Gelege der Möwen zu retten?

Ich überlegte kurz und riet Frau Schulz, das Nest in eine Dalbe oder ähnliche vertikale Struktur in Bootsnähe umzusetzen. Mit dem Umsetzen von Nestern habe ich bei Meisen und Sperlingen schon häufiger gute Erfahrungen gemacht - Warum sollte es also bei Möwen nicht klappen?

Leider gab es derartige Strukturen nicht in der Nähe des Bootes. Not macht also erfinderisch: „Wir haben einen Hochstand direkt neben dem Boot gebaut, da sonst nichts Hohes direkt in der Umgebung war“, erklärt Ulrike Schulz. „Es hat eine Weile gedauert und die Möweneltern waren sehr aufgeregt und durchaus aggressiv. Aber nach einer Stunde haben sie das umgesetzte Nest auf dem Hochstand gefunden.“ Anfangs noch immer misstrauisch beäugt, durften die Bootsbesitzer ihr Boot nach einer Weile dann auch wieder betreten. Nach dem erfolgreichen Umsetzen des Nestes steht der Sturmmöwenbrut nichts mehr im Wege und Familie Schulz kann wieder in See stechen.

Marco Sommerfeld (NABU)

Die ersten Dohlen in Hamburg tragen jetzt Farbringe

Am 30. Mai 2016 wurden erstmals in Hamburg Dohlen beringt, die im Turm der Kreuzkirche in Ottensen nisten. Durch die Beringung erhoffen sich Andreas Zours (ehrenamtlicher Mitarbeiter des Institutes für Vogelforschung / Vogelwarte Helgoland) und Marco Sommerfeld (Referent für Vogelschutz im NABU) Erkenntnisse über die Standortsuche und die Lebensweise der Rabenvögel. Wegen ihrer Vorliebe für Kirchtürme wurden Dohlen früher ‚Pastors schwarze Taube' genannt, doch die Türme vieler Gotteshäuser wurden inzwischen zur Taubenabwehr vergittert. Mit dem Projekt ‚Lebensraum Kirchturm' weist der NABU auf die Gefährdung von tierischen Kirchturmbewohnern wie Dohlen, Turmfalken, Fledermäusen und Schleiereulen hin und setzt sich für deren Schutz ein.

Im Ottensener Gotteshaus nisten die Dohlen seit drei Jahren. Seit diesem Jahr freut sich die Kirchengemeinde zudem über eine Ansiedlung des Turmfalkens. „Wir konnten einen Falken- und drei Dohlennistkästen im Zuge von Sanierungsarbeiten im Inneren des Turmes anbringen", erklärt Pastorin Monika Geray von der Tabita-Kirchengemeinde. „Die Vögel haben die Kästen gut angenommen und sind nun fliegende Kirchennutzer. Das Naturschutz-Engagement der Gemeinde wurde 2014 vom NABU mit der Auszeichnung „Lebensraum Kirchturm" gewürdigt.

Das Anbringen der Nistkästen geschah auf Initiative einer Kindergruppe der Kita Tabita. Die Kinder hatten sich im Rahmen eines Vogelschutz-Projektes mit der Dohle beschäftigt und sich für die Anbringung von Nisthilfen in der Kirche eingesetzt. Sie brachten ihr Anliegen dem Kirchengemeinderat vor und zeigten dort auch einen Musternistkasten. Die Begeisterung der kleinen Naturschützer überzeugte den Kirchengemeinderat und führte zur Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen.

Durch die Farbberingung der ersten acht Dohlen erhoffen sich Andreas Zours und Marco Sommerfeld Erkenntnisse über die weitere Ansiedlung der Dohlen in Ottensen zu erhalten. In einem benachbarten Wohnviertel wurden knapp 20 Nistkästen von der Wohnungsbaugenossenschaft „Altoba" installiert, die als Ausgleichsmaßnahme für verlorene Brutplätze in sanierten Schornsteinen aufgehängt wurden. Dieses Jahr brüteten dort mindestens fünf Paare in den Nistkästen, was für Hamburg recht selten ist, denn die Dohlen Hamburgs sind überwiegend Kaminbrüter. Durch weitere Beringungen in den kommenden Jahren soll die Entwicklung des Dohlenbestandes verfolgt werden.

Ablesungen von Dohlen mit gelben Farbringen (A und 3 Ziffern) bitte an Matthias Haupt unter
matthiasgull@googlemail.com melden.

Marco Sommerfeld und Andreas Zours

Dohlen umkreisen „ihren Turm“...
Kreuzkirche Ottensen/HH, 30.05.2016,
Foto: Ilka Bodmann

Bei der Beringung...
Kreuzkirche Ottensen/HH, 31.05.2016,
Fotos: H. Wemken, M. Sommerfeld (u.r.)

Mehr Platz für den Spatz! - Ein neues Vogelbuch von Dr. Uwe Westphal

Uwe Westphal, Mitarbeiter unseres Arbeitskreises, hat ein neues Buch veröffentlicht, in dem er sich den Spatzen widmet. Er berichtet u.a. aus dem Familienleben der Spatzen, von der zwiespältigen Beziehung zwischen Spatz und Mensch und von Spatzen in Not. Die einst so häufigen Vögel leiden unter modernen Bauweisen, die ihnen kaum mehr Nistmöglichkeiten bieten, und unter Nahrungsmangel. Das Buch bietet umfangreiche Hinweise, wie man den Spatzen helfen kann, etwa durch selbstgebaute Nisthilfen oder durch eine spatzenfreundliche Gartengestaltung und Zusatzfütterung. Illustriert ist das Buch mit wunderschönen Bildern des Naturmalers Christopher Schmidt.

Uwe Westphal

Mehr Platz für den Spatz!
Spatzen erleben, verstehen, schützen
192 Seiten
Mit farbigen Illustrationen von Christopher Schmidt
pala-Verlag, Darmstadt 2016
ISBN 978-3-89566-353-6
19,90 Euro

Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
Samstag, 18.06.2016, 09:00 - 18:00 Uhr und Sonntag, 19.06.2016, 09:00 - 18:00 Uhr	NABU Hamburg **HanseBird auf der Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe** Die Welt der Vögel erleben, entdecken und fotografieren Ort: auf dem Außengelände der Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe Alle Aussteller, Vorträge und Angebote unter: www.hansebird.de Info: NABU Hamburg, (040) 69 70 89 0"
Samstag, 18.06.2016, 16:00 Uhr bis Sonntag, 19.06.2016, 18:00 Uhr	**6. Langer Tag der StadtNatur Hamburg** Mit dem Langen Tag der StadtNatur Hamburg, einem Projekt der Loki Schmidt Stiftung, werden die grünen Schätze unserer Stadt und die Menschen und Institutionen, die sich für deren Erhaltung und Gestaltung einsetzen, der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Spannende Veranstaltungen von der Naturerlebniswanderung über die Barkassen- oder Kanufahrt bis hin zur Naturmeditation sollen Groß und Klein über die Vielfalt der urbanen Natur informieren, Begeisterung für die heimische Tier- und Pflanzenwelt wecken und die Bereitschaft zum Mittun fördern. Ein eigenes Programmheft und die Internetseite: www.tagderstadtnaturhamburg.de informieren über alle Veranstaltungen. Info: Loki Schmidt Stiftung, Naturschutz-Informationshaus Boberger Niederung, Boberger Furt 50 | 21033 Hamburg, Tel. 040 - 739 312 66, boberg@loki-schmidt-stiftung.de
Samstag, 18.06.2016, 21:00 - 23:00 Uhr	Michael Rademann, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald **Wir suchen den Ziegenmelker in der Fischbeker Heide**: Eine abendliche vogelkundliche Führung. Der Ziegenmelker gehört zur Familie der Nachtschwalben, die in der Dämmerung und in der Nacht auf die Jagd nach liegenden Insekten gehen. Zu hören ist er jetzt besonders eindrucksvoll durch seinen einzigartigen Gesang. Mit etwas Glück lässt der seltene Vogel sich auch beobachten. In Hamburg kommt der Ziegenmelker nur in der Fischbeker Heide vor. Treff: Infohaus Fischbeker Heide, 5 € pro Person Anmeldung unter: www.tagderstadtnaturhamburg.de
Montag, 20.06.2016, 18:30 Uhr	Lutz Pieper **Was singt und fliegt dort? – Vogelbeobachtungen im Naturschutzgebiet Kirchwerder Wiesen** Dauer: ca. 2 - 3 Stunden.Die Veranstaltung findet bei Regen nicht statt! Treffpunkt: Busstation Marschbahndamm Info: Naturschutz-Informationshaus Boberger Niederung, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg, Tel.040/739 312 66 email: boberg@loki-schmidt-stiftung.de; www.loki-schmidt-stiftung.de
Donnerstag, 23.06.2016, 14:00 - 15:30 Uhr	Marco Sommerfeld (NABU Hamburg) **Vogelparadies Wedeler Marsch** Treff: Carl Zeiss Vogelstation, Kosten: 5 €, 50% Ermäßigung für NABU-Mitglieder Ferngläser können ausgeliehen werden Info: NABU Hamburg, (040) 69 70 89 0

Datum	Veranstaltung
Freitag, 24.06.2016, 15:00 - 16:30 Uhr	NABU-Nationalparkhaus Wattwurm **Vogelführung Speicherkoog (Exkursion)** Das Wattenmeer und insbesondere der Speicherkoog sind bekannt für eine reiche Vogelwelt. Hier kreuzen sich Zugrouten aus aller Welt auf dem Weg von den arktischen Tundren in den warmen Süden. Begeben sie sich mit uns auf eine Suche nach den Vögeln des Speicherkooges. Treff: NABU-Nationalparkhaus Wattwurm, Hafenstraße 2, 25074 Meldorf Info: Bundesfreiwilligendienstler des Wattwurms, NABU-Nationalparkhaus Wattwurm, Hafenstraße 2, 25074 Meldorf, Tel.: 04032 6264, E-Mail: wattwurm@nabu-sh.de
Samstag, 25.06.2016, 15:00 - 17:00 Uhr	NABU Naturzentrum Katinger Watt **Seevögelbeobachtung am Eidersperrwerk** Manche Vögel mögen es eng und laut, kein gemütlicher Ort für die Jungenaufzucht. Erfahren Sie bei der Beobachtung des Familienlebens der Küstenseeschwalben und der Lachmöwen, warum diese lärmende Wohngemeinschaft von Vorteil ist. Treff: Eidersperrwerk Dithmarscher Seite Info: NABU Naturzentrum Katinger Watt, Katingsiel 14, 25832 Tönning, Telefon 04862 / 8004, mail: Katinger.Watt@NABU-SH.de
Sonntag, 26.06.2016, 11:00 - 14:30 Uhr	Jörn Rohde, Naturführer der Loki Schmidt Stiftung **Radtour in die grünen Oasen am Hafenrand - Natur-Entdeckertour von Veddel bis Neugraben** Das Hafenrandgebiet bietet mehr als Container und Schwerlastverkehr: Spülfelder und ehemalige Moore sind neu besiedelt, „vernachlässigte“ Brachen bieten eine unerwartete Artenvielfalt, vor allem einen Vogelreichtum bis hin zum Wachtelkönig. Die 23km lange Tour über Wilhelmsburg, Hohe Schaar, Kattwyk, Moorburg. Altenwerder, den Moorgürtel und zur Streuobstwiese Francop, einer Loki Schmidt Stiftungsläche, erfordert etwas Grundfitness. Treff: S-Bahnhof, Veddel, P+R Parkplatz, Anfahrt: S3 Veddel Kosten: 5,- € Erwachsene, 3,- € Jugendliche, für Jugendliche ab 14 Jahren geeignet. Bitte an wetterfeste Kleidung, Verpflegung und Fernglas denken! Info: Loki Schmidt Stiftung, Naturschutz-Informationshaus Boberger Niederung, Boberger Furt 50 21033 Hamburg, Tel. 040 - 739 312 66, boberg@loki-schmidt-stiftung.de
Sonntag, 26.06.2016, 10:15 - 13:30 Uhr	Rosemarie Toschek,Winfried Schmid, NABU Öjendorf **Gewässer und Trockenrasenflächen auf Höltigbaum** Naturkundlicher Spaziergang Treff: Rahlstedter Grenzweg, Bushaltestelle NSG Höltigbaum (HVV-Bus 463) / Bitte Ferngläser u. Lupen mitbringen. Keine Hunde Info: NABU Öjendorf, Winfried Schmid, (040) 66 49 23
Montag, 27.06.2016, 18:30 Uhr	Lutz Pieper **Was singt und fliegt dort? – Vogelbeobachtungen im Naturschutzgebiet Kirchwerder Wiesen** Dauer: ca. 2 - 3 Stunden. Die Veranstaltung findet bei Regen nicht statt! Treffpunkt: Busstation Marschbahndamm Info: Naturschutz-Informationshaus Boberger Niederung, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg, Tel.040/739 312 66 email: boberg@loki-schmidt-stiftung.de; www.loki-schmidt-stiftung.de

Datum	Veranstaltung
Montag, 04.07.2016, 18:30 Uhr	Lutz Pieper **Was singt und fliegt dort? – Vogelbeobachtungen im Naturschutzgebiet Kirchwerder Wiesen** Dauer: ca. 2 - 3 Stunden.Die Veranstaltung findet bei Regen nicht statt! Treffpunkt: Busstation Marschbahndamm Info: Naturschutz-Informationshaus Boberger Niederung, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg, Tel.040/739 312 66 email: boberg@loki-schmidt-stiftung.de; www.loki-schmidt-stiftung.de
Samstag, 09.07.2016, 11:00 - 13:00 Uhr	Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe **Vögel auf Kaltehofe** Mehr als 44 Vogelarten, darunter der seltene Zwergtaucher, brüten in den Frühlings- und Sommermonaten auf der Elbinsel Kaltehofe. Außerdem rasten auf den ehemaligen Filterbecken unzählige Wasservögel und suchen dort nach Nahrung. Gleich nebenan ist das Gebiet des ehemaligen Holzhafens, Hamburgs ca. 80 Hektar großes Naturschutzgebiet. Dieses tidebeeinflusste Wasser- und Wattgebiet ist ein wichtiges Rastgebiet für Zugvogelarten wie Löffelenten, Krickenten und Brandgänse. Mit Anmeldung bis fünf Tage vor Veranstaltungsbeginn. Kosten: 5 Euro pro Person Info und Anmeldung: Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe, Kaltehofe Hauptdeich 6-7, 20539 Hamburg, Tel. 040 7888 4999 0, E-Mail: info@wasserkunst-hamburg.de
Mittwoch, 20.07.2016, 12:00 - 13:30 Uhr	Marco Sommerfeld (NABU Hamburg) **Vogelparadies Wedeler Marsch** Treff: Carl Zeiss Vogelstation, Kosten: 5 €, 50% Ermäßigung für NABU-Mitglieder. Ferngläser können ausgeliehen werden Info: NABU Hamburg, (040) 69 70 89 0
Sonntag, 24.07.2016, 18:00 - 21:00 Uhr	Jörn Rohde, Naturführer der Loki Schmidt Stiftung **Radtour in die grünen Oasen am Hafenrand - Natur-Entdeckertour von Veddel bis Neugraben** Das Hafenrandgebiet bietet mehr als Container und Schwerlastverkehr: Spülfelder und ehemalige Moore sind neu besiedelt, „vernachlässigte“ Brachen bieten eine unerwartete Artenvielfalt, vor allem einen Vogelreichtum bis hin zum Wachtelkönig. Die 23 km lange Tour über Wilhelmsburg, Hohe Schaar, Kattwyk, Moorburg. Altenwerder, den Moorgürtel und zur Streuobstwiese Francop, einer Loki Schmidt Stiftungsläche, erfordert etwas Grundfitness. Treff: S-Bahnhof Veddel, P+R Parkplatz, Anfahrt: S3 Veddel Kosten: 5,- € Erwachsene, 3,- € Jugendliche, für Jugendliche ab 14 Jahren geeignet. Bitte an wetterfeste Kleidung, Verpflegung und Fernglas denken! Info: Loki Schmidt Stiftung, Naturschutz-Informationshaus Boberger Niederung, Boberger Furt 50 21033 Hamburg, Tel. 040 - 739 312 66, boberg@loki-schmidt-stiftung.de

Auswahl und Zusammenstellung: Bianca Krebs

Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im Mai 2016

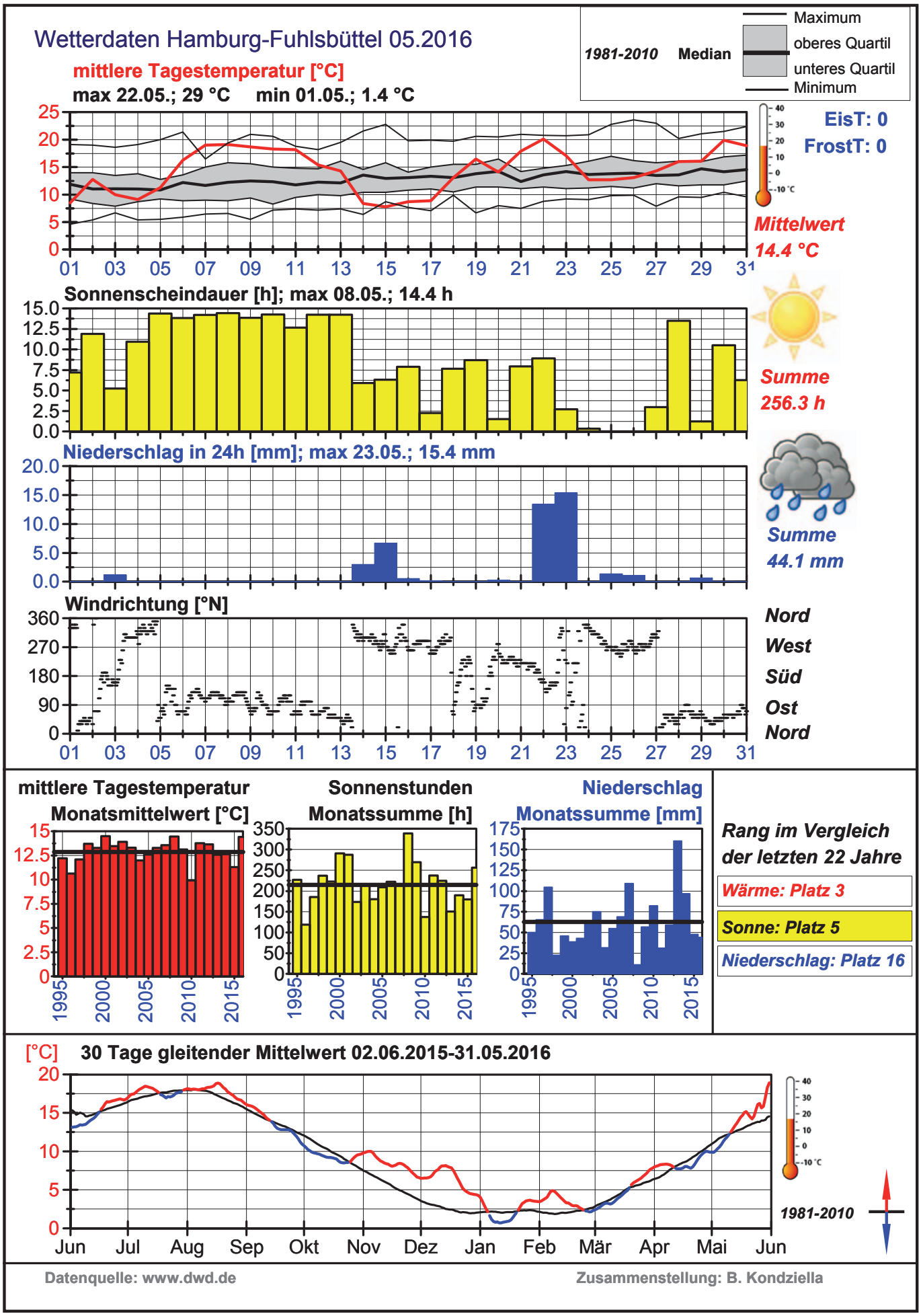
Ein Monat der Wetterextreme liegt hinter uns. Nach einem durchschnittlichen Temperaturverlauf in den ersten fünf Tagen stellte sich anschließend eine sehr stabile Ostwindlage ein. Damit einhergehend verschwanden die Wolken vom Himmel und eine Sonneneinstrahlung von täglich mehr als 13 Stunden sorgte für einen entsprechenden Temperaturanstieg. Der ausbleibende Niederschlag in Kombination mit dem starken Ostwind brachte eine schnelle Verdunstung der verbliebenen Feuchtstellen mit sich.

Pünktlich zum Eintreffen der Eisheiligen drehte der Wind am 14. Mai auf eine nordwestliche Richtung und brachte eine spürbare Abkühlung mit sich. Weißwangengänse nutzten in den Folgetagen den nun aufkommenden Rückenwind, um energiesparend ihre Brutgebiete im Norden Russlands anzusteuern. An der Ostseeküste Schleswig-Holsteins zwischen Lübecker und Eckernförder Bucht sowie im Süden Schwedens konnte das eindrucksvolle Massenzuggeschehen beobachtet werden.

Mit einer ab dem 18. Mai vorherrschenden südwestlichen Luftströmung war der Auftritt der Eisheiligen beendet und die Temperaturen stiegen wieder deutlich an. Mit einer Tageshöchsttemperatur von 29 °C wurde am 22. Mai der vorläufige Höhepunkt des Jahres erreicht. Zum Monatsende stellten sich nacheinander zwei grundlegende Windrichtungen ein, verbunden mit den bekannten Auswirkungen auf die Entwicklung der Lufttemperatur und die Länge der Sonneneinstrahlung.

Im Vergleich mit den Jahren 1981-2010 reichte es für die durchschnittliche Tagestemperatur zu einem Platz auf dem Podest. Die verhältnismäßig sonnenscheinarme zweite Monatshälfte verhinderte dies für die Summe der Sonnenstunden. Dennoch war es mit über 250 Stunden ein sehr sonnenscheinreicher Monat. Hohe Temperaturen, viele Sonnenstunden und 14 Tage mit Ostwind sorgten mit 44 mm für vergleichsweise geringe Niederschlagsmengen.

Bernhard Kondziella


Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 05.2016
1981-2010 Median
Maximum
oberes Quartil
unteres Quartil
Minimum
mittlere Tagestemperatur [°C]
max 22.05.; 29 °C min 01.05.; 1.4 °C
EisT: 0
FrostT: 0
Mittelwert 14.4 °C
Sonnenscheindauer [h]; max 08.05.; 14.4 h
Summe 256.3 h
Niederschlag in 24h [mm]; max 23.05.; 15.4 mm
Summe 44.1 mm
Windrichtung [°N]
Nord
West
Süd
Ost
Nord
mittlere Tagestemperatur Monatsmittelwert [°C]
Sonnenstunden Monatssumme [h]
Niederschlag Monatssumme [mm]
Rang im Vergleich der letzten 22 Jahre
Wärme: Platz 3
Sonne: Platz 5
Niederschlag: Platz 16
[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 02.06.2015-31.05.2016
1981-2010
Datenquelle: www.dwd.de
Zusammenstellung: B. Kondziella

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum
Mai 2016 – der ornithologische Wonnemonat

Ankunft der letzten Langstreckenzieher und spannende Zugbeobachtungen

Im Laufe des Monats kehrten wie üblich die letzten Brutvogelarten in den Hamburger Raum zurück. Bereits am 30.04. sang ein durchziehender **Gelbspötter** mitten in der Hamburger City/HH. Der erste **Neuntöter** saß am 02.05. im Duvenstedter Brook/HH. Sehr früh kam die Meldung eines **Sprossers** am 03.05. in Wedel/PI – nicht nur ein ungewöhnlicher Ort, auch das Verhalten des Vogels, der vollkommen frei sitzend sang, war bemerkenswert. Der erste **Pirol** am 05.05. hielt sich schon im potenziellen Brutrevier im Wakendorfer Moor/SE auf. Am selben Tag sang auch der erste **Sumpfrohrsänger** in der Haseldorfer Marsch/PI. Am Tag darauf folgte ein **Drosselrohrsänger** am Mühlensand/HH. Auf Lühesand/STD sang am 08.05. der erste **Karmingimpel**. Die letzten Heimkehrer waren **Schlagschwirle**, erstmalig am 15.05. auf Kalte Hofe/HH und ab dem 19.05. wurden erfreulich viele **Zwergschnäpper** aus dem Nordosten des Berichtsgebiets gemeldet.

Der Mai ist auch der Haupt-Durchzugsmonat für diese Spätheimkehrer. Aber auch andere weniger zu erwartende Arten wurden noch ziehend angetroffen, z. B. eine **Rohrweihe** am 01.05. über Ottensen/HH. Noch überraschender waren 13 **Gänsesäger**, die am 06.05. an Pagensand/PI vorbei flogen. Zur großen Freude der „Birdracer“ zog am 07.05. ein später **Fischadler** über den Holzhafen/HH gen NO. Überhaupt war der 07.05. bedingt durch östliche Winde ein Greifvogel-Zugtag, über Mümmelmannsberg/HH konnte sogar eine durchziehende **Wiesenweihe** beobachtet werden. Bereits nachts verrieten sich heimwärts ziehende **Pfuhlschnepfen** über dem Duvenstedter Brook/HH durch ihre Rufe. Am 08.05. zogen 25 **Zwergmöwen** interessanterweise im Mühlenberger Loch/HH elbaufwärts und an der Pinnaumündung/PI elbabwärts. Der Greifvogelzug setze sich mit einem **Schwarzmilan** am 09.05. über Ottensen/HH und bis zu 4 **Wespenbussarden** am 13.05. in Wohltorf/RZ und 19.05. in der Boberger Niederung/HH fort. Da der Großteil der **Weißwangengänse** aus den Unterelbmarschen zunächst Richtung Nordseeküste zieht, bevor es in die Brutgebiete geht, verläuft der Abzug bei uns weitgehend unbemerkt – bis auf 215 Ind. am 14.05. über

Brutzeit: Da wird selbst ein kleiner (Fluss-)Regenpfeifer geradezu aggressiv. Foto: Wedeler Marsch/PI, 21.05.2016, Matthias Bäker

Rellingen/PI. Ein seltener Anblick war auch ein **Regenbrachvogel** am 24.05. über Ottensen/HH. Ebenfalls diesen „Zugweg“ nahm eine **Wachtel** am 27.05. über Bahrenfeld/HH. Ende des Monats konnten gleich zweimal Richtung Osten durchziehende **Küstenseeschwalben** beobachtet werden: je ein Ind. am 27.05. in der Wedeler Marsch/PI und am 31.05. im Mühlenberger Loch/HH.

Weißbart-Seeschwalben beehrten den Hamburger Raum im Mai 2016 überraschend häufig. Foto: 09.05.2016, Winsener Marsch/WL, Torsten Demuth (ornitho).

Interessantes aus dem Brutgeschehen

Wie weit die **Brandgans** schon elbaufwärts vorgedrungen ist, zeigte eine erfolgreiche Brut in Stöckte/WL mit 8 Pulli (31.05.). Nach mehreren Beobachtungen im Frühjahr, gelang ein Brutnachweis der **Mandarinente** am 25.05. in der Kollauniederung/HH. Neben dem bekannten Vorkommen des **Gänsesägers** in Aumühle/RZ, verhielt sich ein Weibchen auf dem Wolni-See/PI am 01.05. auch leicht verdächtig. Gleich 3 rufende **Wachteln** am 22.05. in der Wedeler Marsch/PI deuten auf ein gutes Vorkommen hin. Der vermutlich letzte Brutplatz des **Rebhuhns** auf Hamburger Stadtgebiet in den Neugrabener Wiesen/HH war wieder besetzt, ist allerdings durch die zunehmende Bebauung des Gebietes stark gefährdet. Ob ein **Schwarzhalstaucher** am 08.05. auf dem Mühlensand/HH noch ein Durchzügler war oder schon brutverdächtig, wäre interessant herauszufinden. Auch bei **Wiesenweihen** ist im Mai die Trennung von Gast- und Brutvögeln schwierig, wie z. B. ein Ind. am 20.05. bei Sprenge/OD. Dagegen ist bei den **Tüpfelsumpfhühnern** im Duvenstedter Brook/HH (bis zu 2 Rufer am 19.05.) von einer Brut auszugehen. Wie schnell offene Brachflächen vom **Flussregenpfeifer** besiedelt werden, zeigten 2 Paare am 01.05. auf Steinwerder/HH und ein balzendes Paar am 28.05. auf der Großbaustelle „Neue Mitte Altona“/HH. Die Auszählung der **Schwarzkopfmöwen**-Kolonie auf der Pionierinsel/STD am 14.05. ergab erfreuliche 74 Gelege. Fast doppelt so viele **Sturmmöwen** haben sich, wie schon im Vorjahr, in der Baugrube am Überseequartier in der Hafencity/HH angesiedelt. Ein Erstnachweis wäre eine brütende **Mittelmeermöwe** am 05.05. auf der Pionierinsel/STD. Die Frage ist, welche Möwenart den Partner stellt!? Hoffentlich war der Fund einer toten **Schleiereule** am 26.05. an der A7 bei Heimfeld/HH nicht das Ende des Brutvorkommens in der Fischbeker Heide/HH. Sehr späte Beobachtungen der **Sumpfohreule** aus der Oberalsterniederung, z. B. am 29.05. könnten auf eine Brut hinweisen. Die **Ziegenmelker** in der Fischbeker Heide/HH hatten am 20.05. drei Reviere besetzt. Späte Meldungen sowohl vom **Wendehals** (z. B. 21.05. Stapelfeld/OD) und **Raubwürger** (22.05. Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE) sollten ebenfalls im Auge behalten werden. Wie wenig menschenscheu **Kolkraben** sein können, belegt ein Nest mit 2 fast flüggen Jungvögeln am 21.05., das sich direkt über einem Wanderweg im Rodenbeker Quellental/HH befand. Wohl eins

der letzten **Beutelmeisen**-Nester in Hamburg hing am Allermöher See/HH. Weniger Sorgen muss man sich da um den **Teichrohrsänger** machen, der bis an die innerstädtische Außenalster/HH vorgedrungen ist. Interessant ist auch das Vorkommen eines singenden **Erlenzeisigs** am 14.05. im Duvenstedter Brook/HH. Und wie „verzweifelt" (von der umgebenden Agrarlandschaft) muss das **Bluthänflings**-Paar gewesen sein, das sich das Heiligengeistfeld/HH als mögliches Bruthabitat ausgesucht haben?

Eine vorjährige Eismöwe, mitten im Frühling... Foto: 10.05.2016, Holzhafen/HH, Guido Rastig (ornitho).

Rastvögel und Letztbeobachtungen

Auch wenn bei vielen Arten die Rastbestände im Mai erwartungsgemäß abnahmen, sammelten sich **Graugänse** bereits wieder an den traditionellen Mauserplätzen, mit bis zu 1.317 Ind. am 20.05. in der Haseldorfer Marsch. Bis zu 581 **Brandgänse** und 110 **Schnatterenten** harrten am 16.05. im Holzhafen aus. Der Mai ist der Limikolen-Monat, in dem viele Arten ihr Frühjahrs-Maximum erreichen, so konnten im Fährmannssander Elbwatt/PI max. 28 **Sandregenpfeifer** am 30.05. gezählt werden. Bis zu 10 **Dunkle Wasserläufer** suchten am 01.05. in der Wedeler Marsch/PI Nahrung, max. 16 **Grünschenkel** waren es am 01.05. in der Haseldorfer Marsch/PI. Was eine Wiedervernässung an Habitatqualität bedeutet, beweisen 46 **Bruchwasserläufer** am 10.05. im Landschaftskorridor Allermöhe / HH. Erschreckend niedrig war mal wieder die Höchstzahl vom **Kampfläufer**, mit nur 11 Ind. am 12.05. in der Wedeler Marsch/PI. Neben den Männchen dieser Art, sorgten dort auch bis zu 3 **Steinwälzer** am 18.05. für farbenfrohe Abwechslung. Eine andere typische Mai-Art, der **Sanderling**, rastete in gewohnt niedriger Zahl, mit max. 2 Ind. am 18.05. in der Winsener Marsch/WL. Mitte des Monats erreichte der **Temminckstrandläufer** seinen Durchzugsgipfel (je 8 Ind. am 11.05. und 14.05. Wedeler Marsch/PI). Und dass auch **Alpenstrandläufer** durchaus noch unterwegs waren, belegten max. 10 Ind. am 12.05. in der Wedeler Marsch/PI.

Das reichhaltige anthropogene Nahrungsangebot auf dem Hamburger Fischmarkt/HH nutzen nach wie vor bis zu 12 **Steppenmöwen** (29.05.). Auf der Suche nach einer ganz anderen Lieblingsnahrung, nämlich frisch geschlüpfte Eintagsfliegen, waren bis zu 25 **Trauerseeschwalben** am 09.05. in der Wedeler Marsch/PI. Und die stattliche Anzahl von 280 **Ringeltauben** am 16.05. am Mittleren Landweg/HH war sicherlich auch auf eine gute Nahrungsquelle zurückzuführen. Durch Regenwetter zur boden- bzw. wassernahen Nahrungssuche gezwungen wurden bis zu 250 **Mauersegler** am 20.05. an der Außenalster/HH, 600 **Rauchschwalben** am 03.05. am Öjendorfer See/HH und 500 **Mehlschwalben** am 16.05. bei Hahnöfer Nebenelbe/STD. Erst spät im Monat wurde die Maximalzahl von 17 **Steinschmätzern** am 28.05. in Moorburg/HH ermittelt. Sehr späte Meldungen gab es von **Tundrasaatgans** (1

Keine alltägliche Sichtung: Raubseeschwalbe, „versteckt“ zwischen Brandgänsen. Foto: 17.05.2016, Holzhafen/HH, GUIDO RASTIG (ornitho).

Ind. am 01.05. an der KeSt Krümse/WL) und **Raufußbussard** (1 Ind. am 13.05. in der Haseldorfer Marsch/PI). Eher noch in den Mai gehörte ein letzter **Merlin** am 18.05. in der Wedeler Marsch/PI. Bis zum 20.05. harrte eine weibliche **Spießente** in der Haseldorfer Marsch/PI aus. Einen Tag später jagte ein später **Fischadler** an der KeSt Krümse/WL. Und am letzten Tag des Monats konnte eine **Kornweihe** in der Oberalsterniederung/SE bestimmt werden.

Seltenere Gäste

Zu Monatsbeginn (03.05. und 05.05.) wurde ein **Kolbenenten**-Weibchen auf dem Binnenhorster Teich/OD beobachtet. Eine **Brandseeschwalbe** rastete am 10.05. im Holzhafen/HH, bevor sie Richtung NW abzog. Den Holzhafen/HH besuchte vom 15.-17.05. auch eine **Raubseeschwalbe**. Am 16.05. kreiste ein **Schwarzstorch** über Barsbüttel/OD. Der einzige Frühjahrsnachweis des **Ortolans** im Berichtsgebiet war ein singendes Männchen am 21.05. an der Alten Süderelbe/HH. Der alljährliche **Löffler** hielt sich am 25.05. und 26.05. in der Wedeler Marsch/PI auf. Nicht schlecht gestaunt hat der Beobachter über 7 **Eiderenten** am 29.05. an der Ilmenaumündung/WL.

Ausnahmeerscheinungen

Der Mai schien alles, was bisher im Jahr 2016 an Aufregung bei den Beobachtern gefehlt hat, aufholen zu wollen. Vor allem die fast konstante Ostwindlage im ersten Monatsdrittel sorgte für viele Highlights. Den Auftakt machte ein **Rotfußfalken**-Weibchen vom 07.-08.05. in der Winsener Marsch/WL. Am 08.05. wurde dort auch noch ein **Purpurreiher** gesehen und fotografiert, was den 13. Nachweis für das Berichtsgebiet darstellt. Ebenfalls am 08.05. besuchten 11 **Weißbart-Seeschwalben** das Gebiet, während Wedeler Marsch/PI am selben Tag 3 **Weißflügel-Seeschwalben** gesichtet wurden. Es folgten viele weitere Beobachtungen dieser hübschen Sumpfseeschwalben im Laufe des Monats in beiden Gebieten. Und am 10.05. wurden auch am Binnenhorster Teich/OD 3 **Weißbart-Seeschwalben** entdeckt, von denen ein Ind. bis zum nächsten Tag blieb. Noch überraschender war das Auftauchen einer vorjährigen **Eismöwe** am 10. und 13.05. im Holzhafen/HH, die Beobachtung passt aber gut ins Bild einzelner übersommernder Ind. in Schleswig-Holstein 2015/16. Außergewöhnlich war die Nachricht von zwei **Schreiadlern** am 11.05. im Duvenstedter Brook/HH, von denen ein Ind. am 14.05. nochmal gesehen wurde. Die wenigen Nachweise dieser Art in den letzten Jahrzehnten betrafen immer Einzelvögel. Im Doppelpack traten auch zwei **Rotfußfalken**-Männchen am 12.05. in der Alsterniederung/SE auf. Wie schon im letzten Jahr rastete ein (für seine Rastplatztreue bekannter!) **Terekwasserläufer** an der Carl Zeiss Vogelstation in der Wedeler Marsch/PI und erfreute zahlreiche Beobachter vom 18.-22.05. Dies war erst der 4. Nachweis im Berichtsgebiet. Völlig aus dem Rahmen und

somit sehr dem Verdacht ausgesetzt, ein Gefangenschaftsflüchtling zu sein, fiel eine **Schneegans** am 27.05. ebenfalls in der Wedeler Marsch/PI. Der krönende Abschluss dieses außergewöhnlichen Monats war ein dunkler **Zwergadler**, der am 28.05. über Ottensen/HH nach N zog. Dies wäre bei Anerkennung durch die DAK der erste sichere Nachweis für den Hamburger Raum und damit der Vogel des Monats.

Guido Teenck

An genau derselben Stelle wir im Vorjahr: Der seltene Terekwasserläufer auf dem Heimzug. Foto: 18.05.2016, Wedeler Marsch/PI, Torsten Demuth (ornitho).

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. 24.000 für die Zeit vom 01.05. bis 31.05.2016 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden 274 Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: Sven Baumung)

°: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
215	Weißwangengänse°	14.05.2016	Rellingen/PI; Zug nach NO	Büchner, H.
5	Weißwangengänse°	18.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI; ansonsten alle abgezogen	Sommerfeld, M.
1	Schneegans°	27.05.2016	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Tundrasaatgans°	01.05.2016	KeSt Krümse/WL	Orthmann, T.
550	Graugänse°	10.05.2016	Kleiner Brook/HH	Mitschke, A.
1.317	Graugänse°	20.05.2016	Haseldorfer Marsch/PI	NABU Haseldorf
770	Graugänse°	29.05.2016	Steller See/WL	Reininghaus, T.
19	Nilgänse°	26.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI; Schlafplatz	Sommerfeld, M.
387	Brandgänse°	16.05.2016	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
581	Brandgänse°	16.05.2016	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
7	Brandgänse°	22.05.2016	Estemündung/HH; 2 Familien	Sommerfeld, M.
12	Brandgänse°	27.05.2016	Spreehafen/HH; 10 pulli	Wittenberg, J.
10	Brandgänse°	31.05.2016	Ilmenau / Stöckte/WL; 8 pulli	Guth, A.
6	Mandarinenten°	25.05.2016	Eidelstedt/HH; 5 pulli	Studt, O.
110	Schnatterenten°	16.05.2016	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
3	Schnatterenten°	19.05.2016	Hoisdorfer Teich/OD; 2 pulli	Verein Jordsand
3	Schnatterenten°	20.05.2016	Außenalster/HH	Hellberg, T.
1	Spießente°	16.05.2016	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
1	Spießente°	20.05.2016	Haseldorfer Marsch/PI	NABU Haseldorf
1	Kolbenente°	03.05.2016	Binnenhorster Teich/OD	Hohmann, H.-J.
1	Kolbenente°	05.05.2016	Binnenhorster Teich/OD	Berg, J. W.
7	Eiderenten°	29.05.2016	Ilmenaumündung/WL	Brandt, M.
1	Gänsesäger°	01.05.2016	See an den Funktürmen/PI	Büchner, H.
13	Gänsesäger°	06.05.2016	Pagensand-West/PI; Zug nach NO	Mandelartz, L.
2	Gänsesäger°	08.05.2016	Aumühle, Mühlenteich/RZ; Paar	Sokollek, V.
1	Gänsesäger°	11.05.2016	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.
3	Gänsesäger°	19.05.2016	Krabbenkamp/RZ; balzend	Sokollek, V.
3	Wachteln°	22.05.2016	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Wachtel°	27.05.2016	Bahrenfeld / Ottensen/HH	Kulik, C.
2	Rebhühner°	04.05.2016	Gut Hasenthal/RZ	Krütgen, J.
2	Rebhühner°	06.05.2016	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
2	Rebhühner°	07.05.2016	Moorgürtel/HH	Nissen, C.
2	Rebhühner°	08.05.2016	Feldmark NO Klein-Hansdorf/OD	Wesolowski, K.
2	Rebhühner°	10.05.2016	Grüner Jäger/RZ	Prior, N.
2	Rebhühner°	10.05.2016	KeSt Krümse/WL	Berndt, P.
2	Rebhühner°	19.05.2016	Gut Hasenthal/RZ	Prior, N.
1	Rebhuhn°	21.05.2016	Moorgürtel/HH	Nissen, C.
1	Rebhuhn°	22.05.2016	Moorgürtel/HH	Wesolowski, K.
6	Rothalstaucher°	12.05.2016	Timmerhorner Teich/OD	Berg, J. W.
1	Schwarzhalstaucher°	08.05.2016	Mühlensand/HH	Giesenberg, A.
2	Schwarzhalstaucher°	08.05.2016	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Löffler°	25.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Löffler°	26.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M., Sommerfeld, M.
4	Silberreiher°	12.05.2016	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
4	Graureiher°	08.05.2016	Schwarzekate/OD; 2 BP	Berg, J. W.
20	Graureiher°	13.05.2016	Bramfelder See/HH; brütend	Völler, W.
1	Purpurreiher°	08.05.2016	KeSt Krümse/WL; nach NO abfl.	Hollander, F.
1	Schwarzstorch°	16.05.2016	Barsbüttel/OD	Böhner, S.
1	Fischadler°	02.05.2016	Forst Hahnheide/OD	Mitschke, A.
1	Fischadler°	07.05.2016	Holzhafen/HH; Zug nach N	Kondziella, B. u.a.
1	Fischadler°	18.05.2016	Duvenstedter Brook/OD	Heinrich, P.
1	Fischadler°	21.05.2016	KeSt Krümse/WL	Ibold, M.
4	Wespenbussarde°	13.05.2016	Krabbenkamp/RZ; Zug nach Nord;	Fleischer, M.
4	Wespenbussarde°	19.05.2016	Boberger Niederung/HH; Zug nach N	Rastig, G.
2	Schreiadler°*	11.05.2016	Duvenstedter Brook/HH; immatur	Riesch, H.
1	Schreiadler°*	14.05.2016	Duvenstedter Brook/HH; adult	Wesolowski, K.
1	Zwergadler°*	28.05.2016	Ottensen/HH; 11:10 Uhr dz.-N	Teenck, G.
1	Kornweihe°	06.05.2016	Feldmark O Wulksfelde/OD; Weibchen	Heinrich, P.
1	Kornweihe°	16.05.2016	Duvenstedter Brook/HH; Weibchen	Depke, T.
1	Kornweihe°	18.05.2016	Ammersbek-Niederung/OD; Weibchen	Depke, T.
1	Kornweihe°	18.05.2016	Feldmark O Bargfeld-Stegen/OD; Männchen	Hohmann, H.-J.
1	Kornweihe°	18.05.2016	Feldmark O Wulksfelde/OD; Paar	Heinrich, P.
1	Kornweihe°	19.05.2016	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Kornweihe°	21.05.2016	Volksdorfer Teichwiesen/HH; Weibchen, nach NO abfliegend	Hohmann, H.-J.
1	Kornweihe°	22.05.2016	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE; Männchen	Lohse, E., Richter, A.
1	Kornweihe°	31.05.2016	Oberalsterniederung/SE	Lindenblatt, A.
1	Wiesenweihe°	07.05.2016	KeSt Krümse/WL; Weibchen	Dierschke, V. u.a.
1	Wiesenweihe°	08.05.2016	Bilsbekniederung/PI; Männchen	Dilchert, R.
1	Wiesenweihe°	20.05.2016	Feldmark SO Sprenge/OD; Paar	Wolff, S.
1	Wiesenweihe°	29.05.2016	Steller See/WL	Reininghaus, T.
1	Rohrweihe°	01.05.2016	Ottensen/HH; Zug nach NW	Teenck, G.
5	Rotmilane°	09.05.2016	KeSt Krümse/WL	Teenck, G.
1	Schwarzmilan°	09.05.2016	Ottensen/HH; Zug nach NO	Teenck, G.
1	Raufußbussard°	13.05.2016	Haseldorfer Marsch/PI	Reininghaus, T.
1	Merlin°	18.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI; überfliegend	Fick, G., Sommerfeld, M.
1	Rotfußfalke°	07.05.2016	KeSt Krümse/WL; Weibchen	Heitland, K.
1	Rotfußfalke°	08.05.2016	KeSt Krümse/WL; Weibchen	Hollander, F., Poerschke, I. & U.
2	Rotfußfalken°	12.05.2016	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE; Männchen	Stieg, J.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
6	Baumfalken°	01.05.2016	KeSt Krümse/WL	Orthmann, T.
1	Turmfalke	12.05.2016	Veddel/HH; Brut auf Gittermast am Rangierbahnhof	Rupnow, G.
1	Tüpfelsumpfhuhn°	11.05.2016	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I.
2	Tüpfelsumpfhühner°	13.05.2016	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
1	Tüpfelsumpfhuhn°	15.05.2016	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
1	Tüpfelsumpfhuhn°	16.05.2016	Duvenstedter Brook/HH	Nissen, C.
2	Tüpfelsumpfhühner°	16.05.2016	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
2	Tüpfelsumpfhühner°	19.05.2016	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
1	Tüpfelsumpfhuhn°	21.05.2016	Duvenstedter Brook/HH	Berg, J. W.
1	Tüpfelsumpfhuhn°	26.05.2016	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I.
1	Tüpfelsumpfhuhn°	31.05.2016	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T., Poerschke, I.
1	Kiebitzregenpfeifer°	18.05.2016	KeSt Krümse/WL	Moreth, B.
2	Kiebitzregenpfeifer°	19.05.2016	Fährmannssander Elbwatt/PI	Garve, E., Orthmann, T.
1	Kiebitzregenpfeifer°	27.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Goldregenpfeifer°	19.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
3	Kiebitze°	08.05.2016	Bahrenfeld/HH; städtische Brachfläche	Bülow, M.
7	Kiebitze°	12.05.2016	Bahrenfeld/HH; P. mit 5(!) pulli auf Brache	Bülow, M.
4	Flussregenpfeifer	01.05.2016	Steinwerder/HH; 2 Brutpaare	Rupnow, G.
2	Flussregenpfeifer	05.05.2016	Veddel/HH	Rupnow, G.
2	Flussregenpfeifer°	28.05.2016	Altona-Nord/HH; Paar mit Balz	Reininghaus, T.
2	Sandregenpfeifer°	16.05.2016	Baugrube Überseequartier/HH	Kondziella, B.
28	Sandregenpfeifer°	30.05.2016	Fährmannssander Elbwatt/PI	Wegst, C.
3	Regenbrachvögel°	07.05.2016	Fährmannssander Elbwatt/PI	Steinmeyer, B.
1	Regenbrachvogel°	24.05.2016	Ottensen/HH; Zug nach O	Teenck, G.
1	Pfuhlschnepfe°	07.05.2016	Duvenstedter Brook/HH; Zug nach NO	Teenck, G., Bromberger, H.
1	Flussuferläufer°	19.05.2016	Alster, Schwanenwik/HH	Hellberg, T.
1	Flussuferläufer°	20.05.2016	Alster, Schwanenwik/HH	Hellberg, T.
1	Flussuferläufer°	24.05.2016	Altona, Fischereihafen/HH	Teenck, G.
1	Terekwasserläufer°*	18.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M. u.a.
1	Terekwasserläufer°*	22.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S. u.a.
10	Dunkle Wasserläufer°	01.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M.
16	Grünschenkel°	01.05.2016	Haseldorfer Marsch/PI	Ladiges, H.
38	Bruchwasserläufer°	06.05.2016	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
24	Bruchwasserläufer°	07.05.2016	Kirchwerder Wiesen/HH	Baumung, S.
46	Bruchwasserläufer°	10.05.2016	Allermöhe - Landschaftskorridor/HH	Mitschke, A.
11	Kampfläufer°	12.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Andersen, L.
1	Steinwälzer°	18.05.2016	KeSt Krümse/WL	Moreth, B.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
3	Steinwälzer°	18.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Fick, G. u.a.
2	Sanderlinge°	18.05.2016	KeSt Krümse/WL	Moreth, B.
8	Temminckstrandläufer°	11.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Nissen, C. u.a.
8	Temminckstrandläufer°	14.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M.
10	Alpenstrandläufer°	12.05.2016	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
25	Zwergmöwen°	08.05.2016	Mühlenberger Loch/HH; Zug nach O	Berg, J. W.
25	Zwergmöwen°	08.05.2016	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
148	Schwarzkopfmöwen°	14.05.2016	Pionierinsel bei Lühesand/STD; Gelegezählung: 74 Gelege	Redetzke, L.
130	Sturmmöwen°	25.05.2016	Grube Überseequartier/HH; 130 BP	Kondziella, B.
1	Eismöwe°*	10.05.2016	Holzhafen/HH	Teenck, G., Rastig, G.
1	Eismöwe°*	13.05.2016	Holzhafen/HH	Marten, D., Wesolowski, K.
1	Mittelmeermöwe°	05.05.2016	Pionierinsel bei Lühesand/STD	Zours, A.
1	Mittelmeermöwe°	30.05.2016	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
9	Steppenmöwen	15.05.2016	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
9	Steppenmöwen	22.05.2016	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
4	Steppenmöwen	27.05.2016	Binnenalster/HH	Netzler, N.
4	Steppenmöwen°	28.05.2016	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
2	Steppenmöwen	29.05.2016	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
12	Steppenmöwen	29.05.2016	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
4	Steppenmöwen°	31.05.2016	Bullenhausen/WL	Zours, A.
1	Raubseeschwalbe°	15.05.2016	Holzhafen/HH	Ibold, M.
1	Raubseeschwalbe°	16.05.2016	Holzhafen/HH	Mitschke, A., Nissen, C.
1	Raubseeschwalbe°	17.05.2016	Holzhafen/HH	Rastig, G.
11	Weißbart-Seeschwalben°*	08.05.2016	Winsener Marsch/WL	Hollander, F., Poerschke, I. & U.
2	Weißbart-Seeschwalben°*	09.05.2016	KeSt Krümse/WL	Demuth, T., Krüger, S.
1	Weißbart-Seeschwalbe°*	10.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
3	Weißbart-Seeschwalben°*	10.05.2016	Binnenhorster Teich/OD	Hohmann, H.-J.
1	Weißbart-Seeschwalbe°*	11.05.2016	Binnenhorster Teich/OD	Berg, J. W.
1	Weißbart-Seeschwalbe°*	11.05.2016	Kiesgruben S Bargfeld-Stegen/OD	Berg, J. W.
2	Weißbart-Seeschwalben°*	11.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Fick, G. u.a.
1	Weißbart-Seeschwalbe°*	12.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2	Weißbart-Seeschwalben°*	19.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Ehlers, P. u.a.
1	Weißbart-Seeschwalbe°*	23.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Brämer, M., Müller-Wichards, D.
1	Weißbart-Seeschwalbe°*	27.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Weißflügel-Seeschwalbe°	08.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI; 16:30 h	Sommerfeld, M.
2	Weißflügel-Seeschwalben°	08.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI; 12:10 Uhr für ca. 5 Min	Sommerfeld, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Weißflügel-Seeschwalbe°	09.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
2	Weißflügel-Seeschwalben°	10.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
2	Weißflügel-Seeschwalben°	11.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Reckert, F. u.a.
25	Trauerseeschwalben°	09.05.2016	KeSt Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
5	Trauerseeschwalben°	20.05.2016	Außenalster/HH	Teenck, G.
1	Brandseeschwalbe°	10.05.2016	Holzhafen/HH	Teenck, G.
1	Flussseeschwalbe°	03.05.2016	Kiesgruben S Bargfeld-Stegen/OD	Hohmann, H.-J. u.a.
1	Flussseeschwalbe°	07.05.2016	Fährmannssander Elbwatt/PI	Ouedraogo, J., Rust, S. & T.
1	Flussseeschwalbe°	10.05.2016	Holzhafen/HH	Teenck, G.
1	Flussseeschwalbe°	27.05.2016	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Küstenseeschwalbe°	27.05.2016	Wedeler Marsch/PI; Zug nach NO	Sommerfeld, M.
1	Küstenseeschwalbe°	30.05.2016	Fährmannssander Elbwatt/PI	Wegst, C.
1	Küstenseeschwalbe°	31.05.2016	Mühlenberger Loch/HH; Zug nach O	Teenck, G.
280	Ringeltauben°	16.05.2016	Mittlerer Landweg/HH	Rastig, G.
1	Schleiereule°	05.05.2016	Fischbeker Heide/HH	Demuth, T.
1	Schleiereule°	18.05.2016	Fischbeker Heide/HH	Bunzel, J.
1	Schleiereule°	26.05.2016	Heimfeld - Haake/HH; Totfund A7	Kunze, H.
1	Sumpfohreule°	05.05.2016	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Sumpfohreule°	15.05.2016	Oberalsterniederung/SE	Ahlers, P.
1	Sumpfohreule°	18.05.2016	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
1	Sumpfohreule°	26.05.2016	Kirchwerder Wiesen/HH	Decker, P.
1	Sumpfohreule°	29.05.2016	Alsterniederung: Horst/SE	Lohse, E.
3	Ziegenmelker°	18.05.2016	Fischbeker Heide/HH	Bunzel, J.
3	Ziegenmelker°	20.05.2016	Fischbeker Heide/HH	Königsmark, S.
250	Mauersegler°	20.05.2016	Außenalster/HH	Teenck, G.
2	Eisvögel°	02.05.2016	Kirchsteinbek/HH; Nestfund	Rastig, G.
1	Eisvogel°	03.05.2016	Ohlsdorfer Friedhof, Inselteich/HH	Marten, D.
1	Eisvogel°	08.05.2016	Ohlsdorfer Friedhof, Teich Lärchenallee/HH	Hinrichs, S.
1	Eisvogel	21.05.2016	Oberalster/ Klein Borstel/HH	Vieth, H.
2	Eisvögel°	25.05.2016	Aumühle/RZ; Nestfund	Sokollek, V.
2	Eisvögel°	28.05.2016	Außenmühlenteich/HH; Brutnachweis	Lilje, M.
1	Eisvogel°	29.05.2016	Steller See/WL; an Nisthilfe	Reininghaus, T.
1	Eisvogel°	30.05.2016	Friedrichshulder See/PI; an Nisthilfe	Wegst, C.
6	Eisvögel°	31.05.2016	Rissen/HH; 4 juv ausgeflogen	Apke, P.
1	Wendehals	28.04.2016	Börnsen/HH	Netzler, N.
1	Wendehals°	01.05.2016	Altenwerder / Moorburg/HH	Demuth, T.
1	Wendehals°	01.05.2016	Kirchsteinbek, Spülfeld/HH	Demuth, T.
1	Wendehals°	01.05.2016	Schnaakenmoor/HH	Nissen, C.
1	Wendehals°	02.05.2016	Fischbeker Heide/HH	Schawaller, F.
1	Wendehals°	03.05.2016	Moorburg/HH	Brockmann, O.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Wendehals°	04.05.2016	Bergedorf/HH; singend	Wirth, H.
1	Wendehals°	04.05.2016	Rübker Moor/WL	Henschel, H.
1	Wendehals°	09.05.2016	Hohes oder Harz-Moor/STD	Henschel, H.
1	Wendehals°	17.05.2016	Feldmark NW Stapelfeld/OD	Wesolowski, K.
1	Wendehals°	21.05.2016	Feldmark NW Stapelfeld/OD	Wesolowski, K.
1	Pirol°	05.05.2016	Wakendorfer Moor/SE	Ahlers, P.
1	Pirol°	07.05.2016	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Pirol°	07.05.2016	Pinnaumündung/PI	Focks, O.
1	Neuntöter°	02.05.2016	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, U.
1	Neuntöter°	02.05.2016	Moorgürtel/HH	Schawaller, F.
1	Raubwürger°	22.05.2016	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Lohse, E.
4	Kolkraben°	13.05.2016	Feldmark S Oetjendorf/OD; 3 juv ausgeflogen	Dwenger, A.
4	Kolkraben°	19.05.2016	Buttermoor / Klövensteen/PI; 2 juv ausgeflogen	Dwenger, A.
2	Kolkraben°	21.05.2016	Rodenbeker Quellental/HH; mind. 2 Juv fast flügge	Mitschke, A.
6	Kolkraben°	21.05.2016	Altonaer Volkspark/HH; 5 juv ausgeflogen	Dwenger, A.
3	Kolkraben°	31.05.2016	Tävsmoor/PI; 1 juv ausgeflogen	Dürnberg, H. H.
2	Beutelmeisen°	04.05.2016	Allermöhe - Landschaftskorridor/HH; Nestfund	Kobialka, H.
1	Beutelmeise°	11.05.2016	Fährmannssander Elbwatt/PI	Nissen, C.
1	Beutelmeise°	28.05.2016	Hetlinger Schanze/PI	Pfreundt, M.
2	Beutelmeisen°	29.05.2016	KeSt Krümse/WL; Nestfund	Fleischer, M.
600	Rauchschwalben°	03.05.2016	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
200	Mehlschwalben°	16.05.2016	Hahnöfersand/STD	Mitschke, A.
400	Mehlschwalben°	16.05.2016	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
500	Mehlschwalben°	16.05.2016	Hahnöfer Nebenelbe/STD	Mitschke, A.
1	Bartmeise°	13.05.2016	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
1	Bartmeise°	27.05.2016	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
1	Schlagschwirl°	15.05.2016	Kalte Hofe/HH	Ibold, M.
1	Schlagschwirl°	17.05.2016	Kuddewörde/RZ	Berg, J. W.
1	Schlagschwirl°	19.05.2016	Moorgürtel/HH	Mitschke, A.
1	Rohrschwirl°	01.05.2016	Pagensand-Süd/PI	Mandelartz, L.
1	Rohrschwirl°	05.05.2016	Billwerder / Allermöhe/HH	Wesolowski, K.
1	Rohrschwirl°	05.05.2016	Billwerder Insel/HH	Wesolowski, K.
1	Rohrschwirl°	05.05.2016	Hausbruch - Bostelbek/HH	Demuth, T.
4	Rohrschwirle°	05.05.2016	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
2	Rohrschwirle°	07.05.2016	Reit/HH; 2 Sänger	Klotz, A.
1	Rohrschwirl°	27.05.2016	Barnkrug/STD	Skorupa, J.
1	Sumpfrohrsänger°	05.05.2016	Haseldorfer Marsch/STD	Focks, O.
1	Teichrohrsänger°	11.05.2016	Alster, Schwanenwik/HH	Teenck, G.
1	Teichrohrsänger°	23.05.2016	Außenalster/HH	Hellberg, T.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Drosselrohrsänger°	06.05.2016	Mühlensand/HH	Schawaller, F.
1	Drosselrohrsänger°	07.05.2016	Öjendorfer See/HH	Tacke, M. u.a.
1	Drosselrohrsänger°	13.05.2016	Allermöhe - Landschaftskorridor/HH	Rastig, G.
2	Drosselrohrsänger°	26.05.2016	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Gelbspötter	30.04.2016	Altstadt/HH	Hessing, F.
1	Wacholderdrossel°	05.05.2016	Marsch W Neuendeich/PI; singend	Fröbel, F.
2	Wacholderdrosseln°	05.05.2016	Appen-Etz/PI	Drahl, B.
1	Wacholderdrossel°	07.05.2016	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K. u.a.
1	Wacholderdrossel°	09.05.2016	KeSt Krümse/WL	Teenck, G.
1	Wacholderdrossel°	09.05.2016	Kirchwerder Wiesen/HH	Mitschke, A.
2	Wacholderdrosseln°	09.05.2016	Feldmark S Fahrenhorst/OD	Ahlers, P.
2	Wacholderdrosseln°	09.05.2016	Glashütte / Corbek/OD; mit Futter	Baumung, S.
1	Wacholderdrossel°	11.05.2016	Neuenfelde/HH	Mitschke, A.
1	Wacholderdrossel°	22.05.2016	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Klose, O.
4	Wacholderdrosseln°	22.05.2016	Fischbeker Heide/HH	Orthmann, T.
1	Wacholderdrossel°	27.05.2016	Moorende/STD	Fick, G.
1	Wacholderdrossel°	28.05.2016	Moorende/STD	Fick, G.
1	Zwergschnäpper°	19.05.2016	Duvenstedter Brook/OD	Depke, T.
1	Zwergschnäpper°	22.05.2016	Sachsenwald - Baukamp/RZ	Fleischer, M.
1	Zwergschnäpper	23.05.2016	Volksdorf/HH	Fuhrmann, H. & W.
1	Zwergschnäpper	28.05.2016	Duvenstedter Brook/HH	Fuhrmann, H. & W.
1	Zwergschnäpper°	29.05.2016	Forst Hagen/OD	Cords, L., Fuhrmann, H. & W.
1	Zwergschnäpper°	31.05.2016	Forst Karnap, Mönchsteich/OD	Hohmann, H.-J.
1	Trauerschnäpper°	04.05.2016	Friedhof Norderreihe/HH	Frosch, S.
1	Sprosser°	03.05.2016	Wedel/PI	Demuth, T.
1	Sprosser°	04.05.2016	Wedel/PI	Wegst, C.
1	Sprosser°	30.05.2016	Rehagen / Bramkamp/OD	Hohmann, H.-J.
5	Nachtigallen°	11.05.2016	Wittenbergener Heide/HH; Sänger am Elbhang	Fick, G.
11	Nachtigallen°	11.05.2016	Kirchwerder Wiesen/HH; Sänger	Dwenger, A.
4	Blaukehlchen	13.05.2016	Kreetsand/HH	Netzler, N.
17	Steinschmätzer	28.05.2016	Spülfeld Moorburg/HH	Rupnow, G.
7	Gebirgsstelzen	22.05.2016	Hittfeld/WL; Nest mit 5 Jungen auf der Fensterbank 2. Stock	Rupnow, G.
1	Karmingimpel	08.05.2016	Lühesand/HH	Callsen, C.
1	Karmingimpel°	13.05.2016	Butterbargsmoor/PI	Apke, P.
4	Karmingimpel°	21.05.2016	Lühesand/STD	Heer, S., Brook, R. von
1	Karmingimpel°	28.05.2016	Hetlinger Schanze/PI	Pfreundt, M.
2	Stieglitze°	01.05.2016	Klostertor/HH	Sommerfeld, M.
1	Stieglitz°	23.05.2016	Altstadt mit Hafencity/HH	Johannsen, J.-O.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2	Erlenzeisige°	01.05.2016	Rader Forst/OD	Depke, T.
1	Erlenzeisig°	05.05.2016	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I.
1	Erlenzeisig°	06.05.2016	Kupferteich Wohldorf/HH	Poerschke, I.
1	Erlenzeisig°	08.05.2016	Rissen/HH	Mitschke, A.
1	Erlenzeisig°	09.05.2016	KeSt Krümse/WL	Teenck, G.
1	Erlenzeisig°	12.05.2016	Klein-Hansdorf/OD	Mitschke, A.
1	Erlenzeisig°	14.05.2016	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
2	Bluthänflinge°	28.05.2016	Heiligengeistfeld/HH; Paar	Mielke, K.
1	Ortolan°	21.05.2016	Finkenwerder Westerweiden/HH; singend	Königsmark, S.

Auch bei der Brutplatzwahl sind Sturmmöwen „sehr flexibel“ - diese Baumbrut unterhalb des Fensters der Vogelschutzwarte / Behörde für Umwelt und Energie blieb allerdings letztendlich erfolglos.
Foto: Wilhelmsburg/HH, 27.05.2016, Sven Baumung

Literatur

Wir lasen in BTOnews

Nr. 318 (Jan.-Feb. 2016) **6/2016**

EU Naturdirektiven in Gefahr?
(David Noble, Seiten 16-17)

Vögel und ihre Lebensräume sind in der Europäischen Union (EU) durch die „Naturdirektiven" geschützt. Diese Gesetzeselemente sind jedoch in letzter Zeit einem „Fitness Check" unterworfen worden, der zu ihrer Änderung und möglichen Schwächung führen könnte. Eine Reihe von Untersuchungen in ganz Europa, darunter Ergebnisse der BTO-Forschung, haben sich allerdings als bestimmend für die Zukunft der Naturdirektiven erwiesen.

Die Europäische Union umfasst ein Areal von fast 4,5 Millionen Quadratkilometern und beinhaltet eine Vielfalt von Lebensräumen, von der Arktis über die Alpen bis zum Mittelmeer und von der langen Atlantischen Küstenlinie bis zur Ägäis. Mehr als 500 Vogelarten brüten in Europa, und die Lage des Kontinents an zwei größeren Vogelzugwegen (dem Ostatlantik- und dem Schwarzmeer/Mittelmeer-Flyway) bedeutet, dass er auch für Zugvögel aus anderen Regionen wichtig ist. Der Schutz dieses sehr präsenten Lebensraumes europäischer Artenvielfalt ist seit langem ein Ziel der Naturschützer, aber angesichts der widerstrebenden Interessen betroffener EU-Mitgliedsstaaten (gegenwärtig 28) ist es nicht einfach, gesetzlich bindende Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels zu vereinbaren. Es gibt zwei Schlüsselelemente der EU-Gesetzgebung, die Arten und Lebensräume schützen: Die EU-Vogelschutzrichtlinie, die zuerst 1979 angenommen wurde (als es nur neun Mitgliederstaaten gab) und die 2009 geändert und damit zur Ratsdirektive 2009/147EC wurde, und die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie, Ratsdirektive 92/43/EEC), die 1992 angenommen wurde (als es 12 Mitgliedsstaaten gab). Zusammen bilden diese „Natur-Direktiven" die gesetzliche Basis für ein Netzwerk geschützter Gebiete in ganz Europa, das ökologische Netzwerk Natura 2000, das Sonderschutzgebiete für Vögel und Artenschutzprogramme beinhaltet. Die Mitgliedsstaaten sind auch verpflichtet, über deren Durchführung zu berichten, darunter gemäß Artikel 12 der Vogelschutzrichtlinie über Status und Bestandstrends der Vögel. Der BTO ist in Großbritannien seit langem damit befasst.

Die Exekutive der EU, die Europäische Kommission, führt eine laufende Überprüfung der EU-Gesetzgebung durch, um sicherzustellen, dass sie einfach und kosteneffektiv ist. Der „Fitness-Check" der Natur-Direktiven, der im Februar 2014 begann, ist Teil dieses Vorgangs. Im Jahr 2015 sammelte die Kommission Nachweise für den Fitness-Check und führte eine öffentliche Befragung durch. Naturschutzverbände in den Mitgliedsländern waren sehr besorgt, der Fitness-Check könnte dazu führen, dass die Naturdirektiven neu verfasst und dabei verwässert würden. Mehrere NGOs starteten deshalb Kampagnen wie „Defend Nature", in denen sie die europäische Öffentlichkeit ermunterten,

den Status Quo zu unterstützen. Während der Fitness-Check weiterging, sprachen sich die europäischen Umweltminister auf einem Treffen am 16. Dezember 2015 für die Naturdirektiven aus und teilten der Kommission mit, dass diese Gesetze gesichert und mehr Geld für Schutzgebiete bereitgestellt werden müssten. Das europäische Parlament sollte im Februar 2016 darüber abstimmen, bevor die Kommission im April den endgültigen Bericht abgibt. Angesichts der starken Bekundungen der Umweltminister scheint es unwahrscheinlich, dass die Naturdirektiven revidiert werden. Empfehlungen richteten sich auf deren effektivere Umsetzung, um der Wirtschaft unnötige Kosten zu ersparen, eine bessere Integration mit der Landwirtschaft zu erreichen und mehr Geld einzusetzen.

Der BTO führt keine Schutzkampagnen durch und hat daher nicht auf die britische Regierung direkt eingewirkt, die Naturdirektiven zu unterstützen. Der BTO war aber unter den 100 ehrenamtlichen Organisationen der „Joint Links"- Gruppe, die in einer Erklärung warnte, dass der „Fitness-Check" die „größte einzelne Bedrohung für die Natur und Artenvielfalt in Großbritannien und Europa" sei. Der BTO hat auch den „Fitness Check"-Prozess durch die Überzeugungskraft seiner unparteiischen wissenschaftlichen Forschung und langfristigen Monitoring-Programme beeinflussen können. BTO-Analysen zum Status und zu Änderungen in Bestand und Verbreitung von Vögeln in Großbritannien waren maßgebend für die Berichte der Regierung an die EU zu Artikel 12 der Vogelschutzrichtlinie und zu Artikel 17 der FFH-Richtlinie, begleitet von Einschätzungen zu Bedrohungen und von Schutzmaßnahmen. Eine Untersuchung der RSPB, zusammen mit Berichten aus anderen Mitgliedsstaaten, zeigte klar, dass Vogelarten, für welche die Mitgliedsstaaten zu Schutzmaßnahmen verpflichtet sind, signifikant positivere Bestandstrends aufwiesen als nicht auf dem Anhang stehende Arten, wobei allerdings der Klimawandel deutliche Spuren offenbarte. Eine besonders herausragende Arbeit der BTO-Forschung aus den letzten Jahrzehnten war eine Untersuchung von 2013, die zeigte, dass trotz vorhergesagter Bestandsrückgänge von Wasservögeln und Seevögeln an einzelnen Standorten Nordwesteuropas das bestehende Netzwerk von Sonderschutzgebieten (SPA) Großbritanniens (die auf der EU-Naturdirektive beruhen) ein wirkungsvolles Instrument zum Schutze von Vögeln bei einer Reihe unterschiedlicher Szenarien des Klimawandels darstellen. Die Überprüfung des „Natura 2000"-Netzwerkes geht sowohl in Großbritannien wie in ganz Europa weiter, wobei auch dessen positive Auswirkungen auf die nicht auf der EU-Liste stehenden Vogelarten erfasst werden.

Die Wirksamkeit wichtiger Schutzmechanismen wie der Naturdirektiven zu bewerten erfordert umfassende und langfristige Datensätze und das Fachwissen, diese zu analysieren. Dies ist ureigenstes Feld des BTO, und es bleibt dessen Hauptanliegen sicherzustellen, dass politische Entscheidungen auf nationaler wie internationaler Ebene durch bestmögliches Faktenmaterial getragen werden.

Randnotiz...
Wussten Sie, dass in Großbritannien Mäusebussard, Buntspecht, Graugans und Türkentaube seit 1967 einen Bestandszuwachs von jeweils mehr als 300 % verzeichneten?

Auswahl und Übersetzung: Rolf Dörnbach

Der Mäusebussard gehört zu den Vogelarten Großbritanniens, deren Bestände sich in den letzten Jahrzehnten am stärksten erholt haben.
Foto: Bubendeyufer/HH, 25.09.2015, Jens-Olaf Johannsen

Zu dieser Ausgabe der Mitteilungen trugen Beiträge bzw. Fotos bei:

Matthias Bäker, Sven Baumung, Torsten Demuth, Alexander Detjen, Rolf Dörnbach, Simon Hinrichs, Jens-Olaf Johannsen, Bernhard Kondziella, Bianca Krebs, Ronald Mulsow, Wim Nieuwenhuijs, Guido Rastig, Martin Schlorf, Marco Sommerfeld, Guido Teenck, Uwe Westphal, Andreas Zours.

Dem ganzen Team sei herzlich gedankt.

Für den Arbeitskreis

S. Baumung Krebs

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 29
Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de
Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)
Bianca.Krebs@bue.hamburg.de
Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04
Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de